



Der Bund der Familienverbände e.V. (BdF)

lädt ein zur öffentlichen Kundgebung

*Proklamation des Tages der Familiengeschichte
unter dem Motto „Für den Dialog in Generationen“*

aus Anlass des Internationalen Familientages (UN)

am 15.05.2007 um 15:05 Uhr

auf dem Prinzipalmarkt vor dem Rathaus in Münster.

Ablauf nach aktuellem Stand:

- 14:45 h Vorbereitungen für die öffentliche Kundgebung des Bundes der Familienverbände vor dem Rathaus in Münster aus Anlass des Internationalen Tages der Familie (UN)
- 15:05 h Deklaration Tag der Familiengeschichte
Ansprache: Dirk Weissleder, Präsident des Bundes der Familienverbände
Grüßwort: Frau Karin Reismann, 1. Bürgermeisterin der Stadt Münster

Anschließend für Interessierte:

- 16:00 h Besuch des Mehrgenerationenhauses Münster
im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, An der Apostelkirche 5, 48143 Münster
Begrüßung und Führung durch das Haus: Dr. Jörn Dummann

Bitte geben Sie diese Einladung weiter und erscheinen Sie zahlreich. Die regionalen und überregionalen Medien (Zeitungen, Radio und Fernsehen) wurden über die Proklamation des Tages der Familiengeschichte informiert.

Eine Initiative vom

Bund der Familienverbände e.V.

... gelebter Familiensinn!

Bundesgeschäftsstelle des BdF

Rektoratsweg 123/25, 48159 Münster

Tel.: 0251- 298448, Fax: 0251- 1621954

E-Mail: info@familienverbaende-bdf.de

Web.: www.bund-der-familienverbaende.de

Proklamation Tag der Familiengeschichte

- Für den Dialog in Generationen -

(sog. Münstersche Erklärung)¹

Aus Anlass des Internationalen Tages der Familie (UN) am 15.05.2007 ruft der Bund der Familienverbände e.V. (BdF) in Münster, dem Sitz seiner Bundesgeschäftsstelle, den ersten

Tag der Familiengeschichte

aus. Hierdurch soll auf die Arbeit vieler (ehrenamtlicher) Familienkundler in den einzelnen Familien und unzähligen Vereinigungen aufmerksam gemacht und der besondere Wert dieser Forschungstätigkeiten herausgestellt werden. Der nunmehr alljährlich begangene Tag der Familiengeschichte soll überdies seinen Fokus auf die vielfältigen Aspekte der Familienkunde und Familienpflege richten.

1. Der Tag der Familiengeschichte unterstreicht, wie wichtig das Wissen über die Geschichte seiner Familie für die eigene Identität ist und regt an zu individuellen Aktivitäten bei der Erforschung und Vermittlung innerhalb der Kern- und Großfamilie sowie darüber hinaus. Familie fußt nicht nur auf den beiden Generationen von Vater, Mutter und Kind(ern), sondern umfasst auch die Generationen zuvor. Familie vermittelt bestimmte Werte und hält Generationen, hält unsere Gesellschaft zusammen. Das aktive Wissen um die eigene Familiengeschichte, nicht das bloße Zurschaustellen kann hierfür ein wichtiges Fundament bieten.

2. Der Tag der Familiengeschichte hebt die Bedeutung von Familienpflege hervor. Dabei geht es neben der Vermittlung auch um die regelmäßige Pflege von Kontakten und gegenseitige Unterstützung. Den hierfür passenden Rahmen schafft jede Familie für sich selbst und nur durch Eigeninitiative, so dass ein Ausgleich zwischen den Generationen ermöglicht und das Wissen einer älter werdenden Gesellschaft für alle nutzbar gemacht wird. Dies kann eine Grundlage sein, um das Zusammenleben mit pflegebedürftigen Angehörigen innerhalb der Familie zu erleichtern. Hierdurch wird der Begriff der Familienpflege sehr konkret.

3. Der Tag der Familiengeschichte verdeutlicht, dass Familien heute vielfältiger und internationaler geworden sind als in Generationen zuvor. Aktive Familienpflege trägt daher nicht nur zum Dialog der Regionen bei, sondern leistet auch einen Beitrag zur Völkerverständigung. Familienverbände, Familienarchive u.ä. sind die höchste Form individueller Organisiertheit von Familienkunde und Familienpflege und bieten große Chancen, auch weite Distanzen zu überbrücken und Forschungsanstrengungen zu konzentrieren. Moderne Familienkunde geht nicht mehr nur in die Tiefe der Geschichte, sondern vielmehr in die Breite. Mit Hilfe des Internet können Forschungen vorangetrieben, Informationen abgerufen werden, alte Verbindungen können wieder aufleben, neue Kontakte können geknüpft werden, – Möglichkeiten, von denen unsere Altvorderen nur haben träumen können.

4. Der Tag der Familiengeschichte wirbt für die aktive Erforschung der historischen Alltagsgeschichte der eigenen Familie sowie für Engagement in familienkundlichen Vereinigungen. Werden Sie Botschafter für Familiengeschichte, um die Grundidee dieses Tages weiter- und zum Gelingen beizutragen. Familie ist Zukunft – Geschichte ist mehr als nur Vergangenheit.

Feierliche Proklamation des Tages der Familiengeschichte am 15. Mai 2007 um 15:05 Uhr vor dem Rathaus in Münster aus Anlass des Internationalen Tages der Familie.

¹ Das Präsidium des Bundes der Familienverbände e.V. (BdF) ist am 26.03.2007 der Initiative seines Präsidenten, Dirk Weissleder, einen Tag der Familiengeschichte auszurufen, gefolgt und hat hierzu die Münstersche Erklärung verabschiedet.